

Zeitschrift: Mitteilungen / Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn
Band: 42 (2014)

Nachruf: Dr. Ruedi Tschumi : 1943-2012
Autor: Berger, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

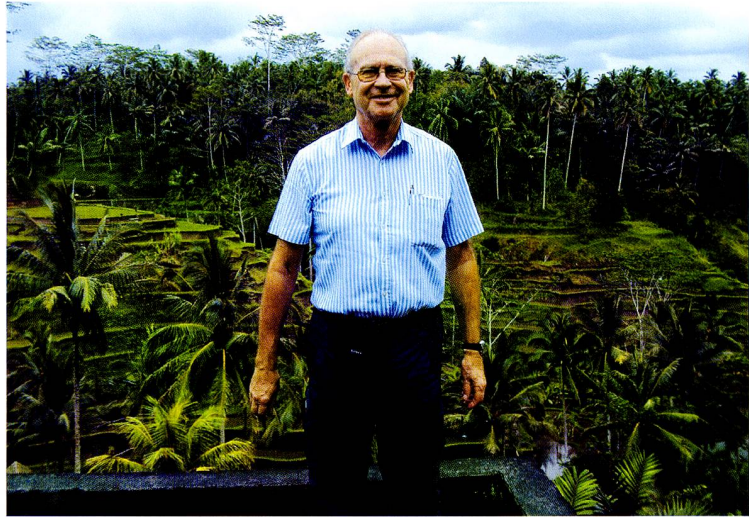
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Ruedi Tschumi (1943–2012)



Im Frühjahr 2012 mussten wir leider von Ruedi Tschumi, unserem Präsidenten in den Jahren 1974 bis 1984, Abschied nehmen. Er verstarb für uns völlig unerwartet an den Folgen einer Gehirnblutung.

Ruedi Tschumi wuchs in Solothurn auf, wo er auch die Kantonsschule besuchte. Anschliessend studierte er Geologie und Geographie an der Universität Bern. Seine Studien schloss er mit einer Dissertation zur Wasserversorgung der Stadt Solothurn ab. Diese Arbeit wurde im Heft Nr. 25 (1971) der «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Solothurn» publiziert.

Im Alter von 27 Jahren trat Ruedi Tschumi 1970 in die Naturforschende Gesellschaft ein und war deren Präsident von 1974 bis 1984. Er warb auch mich als neues Mitglied der Gesellschaft im Jahre 1980 an.

Als ich 1967 in die damalige Realschule der Kantonsschule Solothurn eintrat, war Ruedi Tschumi mein neuer Geographielehrer. Manchmal erzählte er uns im Unterricht von seinen Feldversuchen in und um Solothurn. So kam es, dass er mit seinem kleinen Auto zu einem Färbversuch im Galmis unterwegs war, als ein Kübel mit dem vorbereiteten Färbmittel (mit ausgeprägten Fluoreszenzeigenschaften) im Auto umkippte. An eine Endreinigung des Autos war nicht mehr zu denken, da jeder Aufwasch das Färbmittel wohl noch mehr verdünnte, nicht aber zum Verschwinden brachte.

Dieser Zwischenfall ist in der Dissertation natürlich nicht erwähnt, wohl aber das Ergebnis des Färbversuchs im Raum Wiedlisbach: «Insofern ist dieses Resultat als positiv zu werten, dass die Wasserfassung im gesamten Raum des Galmis nicht durch Oberflächenwasser oder Infiltration desselben gefährdet ist. Das Trinkwasser müsste aus entfernteren Gebieten infiziert werden (...)».

Ruedi Tschumi unterrichtete ab 1966 an der Kantonsschule Solothurn. Er förderte ein vertieftes Verständnis grundlegender Zusammenhänge zwischen Natur- und Kulturraum. So lernten Schülerinnen und Schüler, Klima, Vegetation und mögliche landwirtschaftliche Nutzung eines geographischen Raumes anhand von Geofaktoren wie geographischer Breite, Reliefverhältnissen und der Lage zum Meer zu beurteilen. In seinem Unterricht konnte er aber seine Wurzeln als physischer Geograph nicht verleugnen: so hatten Themen zur Alpen- oder Jurageologie ihren Platz. Dazu gehörten auch geologische Exkursionen in der nächsten Umgebung. Mit seinen vielfältigen geographischen und geologischen Kenntnissen konnte er seine Schülerinnen und Schüler begeistern. So auch mich: nach der Matura studierte ich Geographie.

An der Kantonsschule Solothurn war er von 1985 bis 2002 Rektor des Wirtschaftsgymnasiums und anschliessend von 2002 bis 2005 Vorsitzender der Schulleitung.

Nach seiner Pensionierung hatte Ruedi Tschumi wieder mehr Zeit für Reisen, die ihn unter anderem auch nach Indonesien führten. Und so wie er vor den im Bild erkennbaren Reisterrassen steht, bleibt uns Ruedi Tschumi in Erinnerung: als interessierter, weltoffener und geschätzter Kollege. Am 29. Februar 2012 ist Ruedi Tschumi verstorben.

Peter Berger

